



Kompetenzorientierter Unterricht Modell Berufsschule Eisenstadt

www.bs-eisenstadt.at
Johannes Fenz



Das Modell der Berufsschule Eisenstadt in Kurzform



- Auf Basis des Lehrplanes gegenstandsübergreifende formulierte Kompetenzen
- Kompetenzen bilden die Ziel- und Planungsgröße für den Unterricht
- In der Unterrichtsumsetzung keine Unterrichtsgegenstände und keine 50 Minuten-Einheiten
- Kein Regelstundenplan sondern Wochenpläne



- Im Vordergrund eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler/innen auf Basis von Arbeitsaufgaben
- Regelmäßige Feedbackgespräche mit den Lernenden
- Wöchentliche Besprechungsstunden des Lehrer/innenteams
- Stundenpool lt. Lehrfächerverteilung für das Lehrer/innenteam



Warum kompetenzorientierter Unterricht und das Modell Eisenstadt ?



Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird,
wenn es anders wird;
aber soviel kann ich sagen:
es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.

*Georg Christoph Lichtenberg,
Schriftsteller, Kunstkritiker, Physiker*



- **EQR** = europäischen Bildungssysteme und deren Abschlüsse vergleichbar machen
- Vergleichbarkeit erfordert, dass Lernergebnisse im jeweiligen Ausbildungssystem festgehalten werden
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit bei den Lernenden – von INPUT-Orientierung zur OUTCOME- bzw. LERNERGEBNIS-Orientierung



Aussagen der **Hirnforschung:**

Prof. DDr. Manfred Spitzer, Prof. DDr. Gerald Hüther

Was sind die Ziele der Schule?

<http://www.youtube.com/watch?v=SEa21m5IAKY>

Welche Auswirkungen hat Neugier auf das Gehirn?

<https://www.youtube.com/watch?v=66ENHn8scg0>

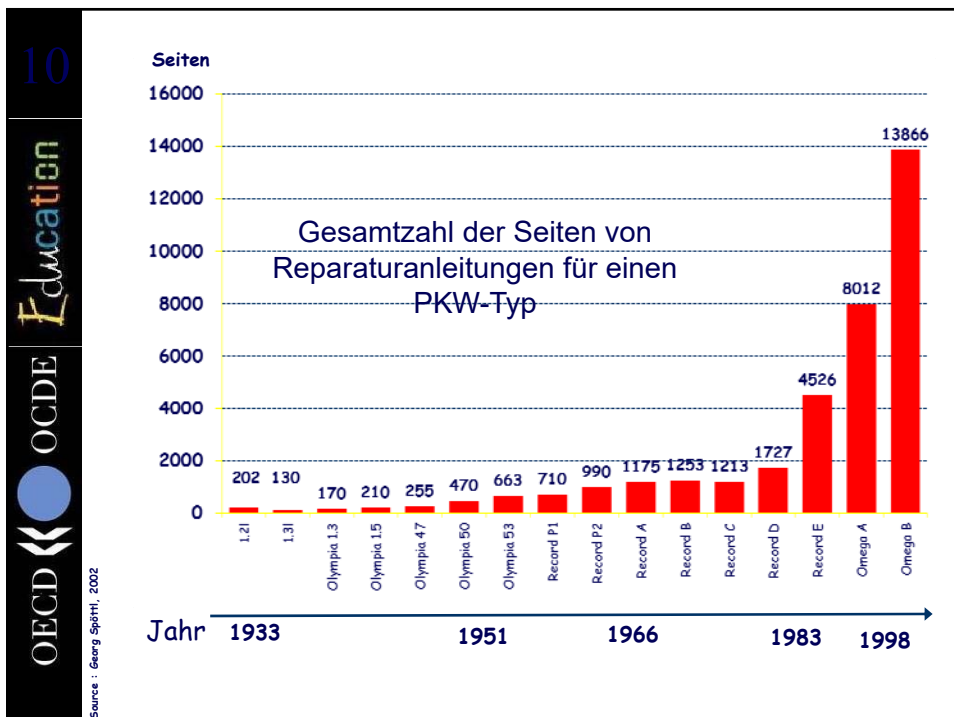
Wie entgegnen Sie Argumenten, dass Lernen Kontrolle und Führung braucht?



Aussagen der **Hirnforschung:**

Prof. DDr. Manfred Spitzer, Prof. DDr. Gerald Hüther

- Wissen und Kenntnisse zu haben ist zu wenig
- Lehrer/innen sind keine Wissensvermittler sondern Begleiter
- Lernen braucht Neugier
- Lernen braucht mehr Eigeninitiative und mehr Eigenverantwortung – weniger Führung und Kontrolle
- persönliche oder berufliche Handlungskompetenzen stehen im Mittelpunkt



Ich kann, weil ich will, was ich muss.

Immanuel Kant



Die Kompetenzstudie

Top Ten

Die wichtigsten Kompetenzen sind:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Verantwortungsbewusstsein
- Engagement
- Zuverlässigkeit
- Lernbereitschaft
- Selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke
- Zielorientiertes Handeln
- Flexibilität
- Umgang mit neuen Medien



www.bildungsent.de

4

Erkenntnisse

- Es braucht mehr personale und soziale Kompetenz
- Es braucht Maßnahmen zu mehr Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit bei Lehrenden und Lernenden
- Es braucht immer einen realen persönlichen bzw. beruflichen Bezug zum Lerninhalt
- Zu erlangende Kompetenzen stehen im Mittelpunkt, nicht Faktenwissen



**Viel lesen und nicht durchschauen,
ist viel essen und nicht verdauen.**

Nachhaltigkeit

Der Grad der Auseinandersetzung bestimmt die Nachhaltigkeit des Lernens.



Ich hab vergessen ein Back-Up von meinem Gehirn zu machen. Jetzt ist alles aus dem letzten Schuljahr weg.

Eine differenzierte intensive Erarbeitung erfordert 40 % mehr Aufwand – und bringt **800 % mehr Ertrag.**

(Lutz Jaencke, Universität Zürich)



**Der einzige Weg,
der zum Wissen führt,
ist die Tätigkeit.**

George Bernhard Shaw



40 % mehr Aufwand für Lernende



bringt 800 % mehr Lernertrag



Die Kernidee der Kompetenzorientierung ist nicht neu!

Im kompetenzorientierten Unterricht stellen die Lehrerinnen und Lehrer das Lösen von realen persönlichen oder beruflichen Herausforderungen in den Mittelpunkt.

„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“

Zitat: Konfuzius 551 v Chr.



Herangehensweise der Umsetzung des Modells der Berufsschule Eisenstadt



- Klärung von Begriffen
- Clustern der Unterrichtsinhalte lt. Lehrplan
- Formulierung von Kompetenzen
- Erstellung von entsprechenden Aufgabenstellungen im Lehrer/innen-Team
- Umsetzung im Unterricht
- Evaluierung und bei Bedarf nötige Änderungen.
- Aktuell: Weiterentwicklung auf Grund der neuen Lehrpläne



**Weisheit beginnt
mit der Klärung von Begriffen**



Aufgabenstellung

Definieren Sie für sich folgende Begriffe
in jeweils einem Satz:

Bildung

Unterricht

Lernen

Kompetenz



Bildung

ist die **personale Selbstbestimmung** des Menschen und zielt auf seine Bereitschaft und Fähigkeit, **kritisch zu denken**, **selbstverantwortlich zu urteilen** und **handeln** zu lernen.



Unterricht

ist ein von einer Lehrerin oder einem Lehrer (an)geleiteter Prozess, in dem die Unterrichtsinhalte bestmöglich aufbereitet werden, damit die Schüler/innen ihre Aneignungsarbeit optimal leisten können.



Lernen

ist die Aneignung von theoretischem Wissen auf Grund der Erkenntnis etwas tun zu wollen, was zur Veränderung des Verhaltens führt.



„Unter **Kompetenzen** versteht man:
Die bei Individuen verfügbaren oder durch
sie erlernbaren
kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten,
um bestimmte
Probleme zu lösen
sowie die damit verbundenen
motivationalen, volitionalen und sozialen
Bereitschaft und Fähigkeiten,
um Problemlösungen in variablen
Situationen erfolgreich und
verantwortungs-voll nutzen zu können.“

nach Weinert (2001)



Kompetenz

ist gegeben, wenn auf Basis von
Wissen und Können,
unter Einbeziehung der
Persönlichkeit,
in unterschiedlichen Situationen
Probleme
(Aufgabenstellungen) eigenständig,
verantwortungsvoll und erfolgreich
gelöst
werden können.



Deskriptor (Lernergebnis) vs. Kompetenz

LERNERGEBNIS

- Inhalts- und Handlungsdimension (Wissen + Anwenden)
- Schritte auf dem Weg zur Kompetenz

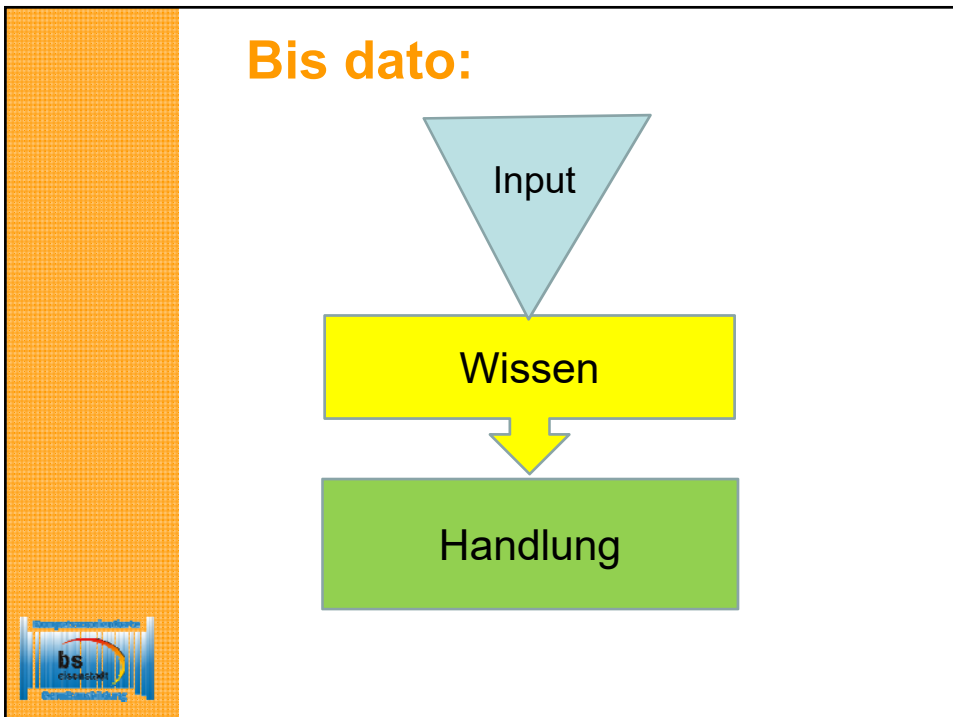
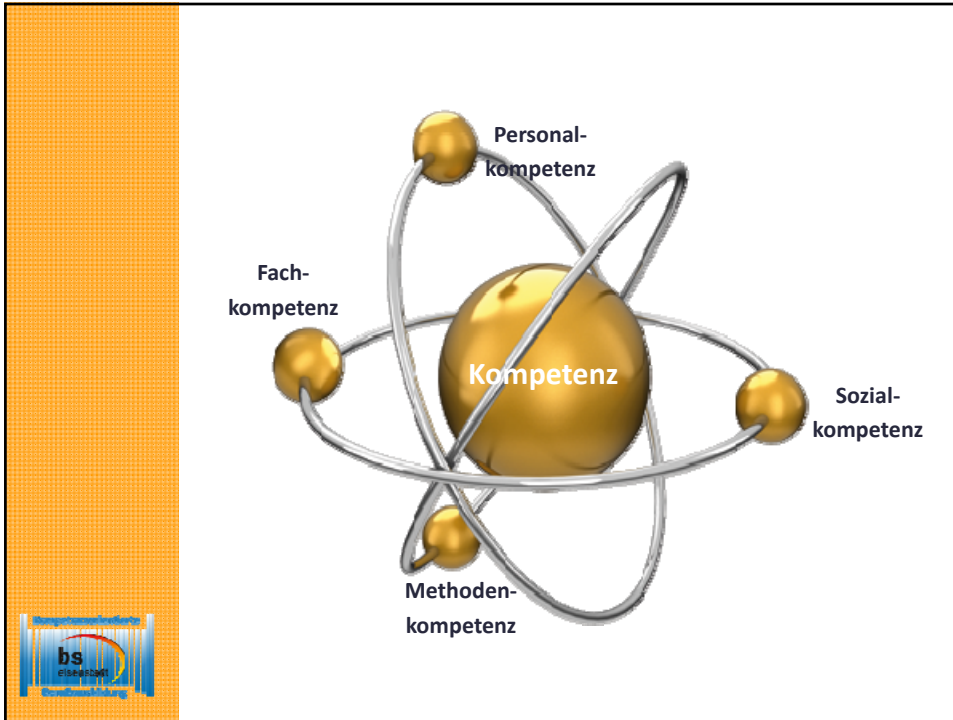
KOMPETENZ

- beinhaltet alle vier Qualitätsbereiche des Lernens (Wissen, Anwenden, Personal, Sozial)
- Ziel das ich erreichen will

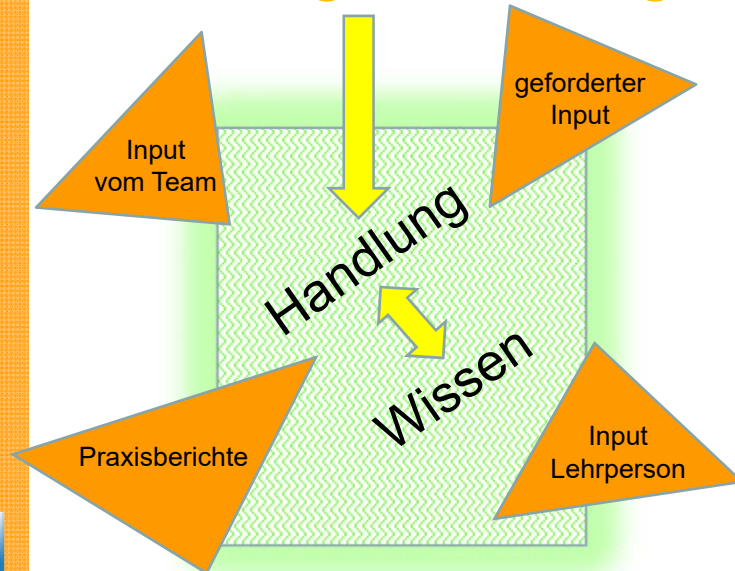


Kompetenzmodell nach Weiser/Schratz





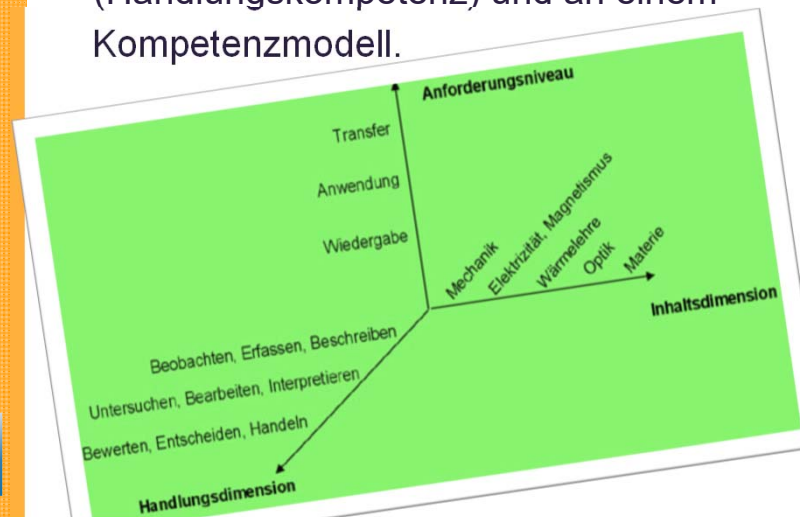
Neu - Aufgabenstellungen:



Wann ist Unterricht
kompetenzorientiert ?



- Der Unterricht orientiert sich am angestrebten Kompetenzerwerb (Handlungskompetenz) und an einem Kompetenzmodell.



- Der Unterricht ist handlungs- und anwendungsorientiert und zeichnet sich durch eine hohe aufgabenbezogene Schüler/innenaktivität aus.
- Ziele werden in Form von zu erreichenden Lernergebnissen angegeben und sind den Lernenden bekannt.



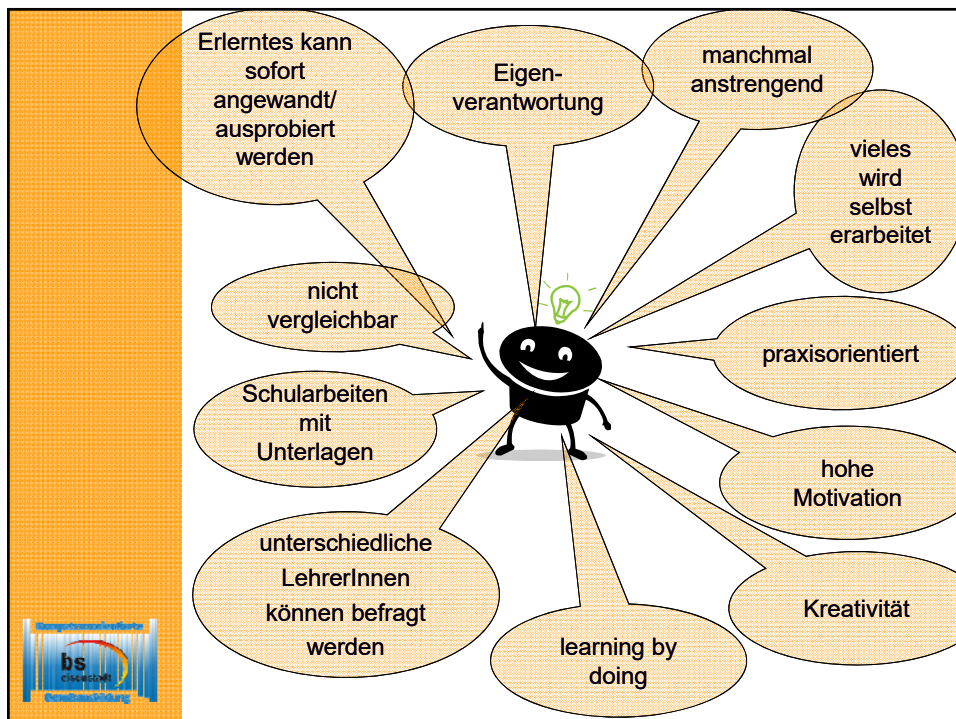
- Eine Kompetenzbeschreibung (Aufgabenstellung) geht von einer realen persönlichen oder beruflichen Situation aus und beinhaltet alle fünf Dimensionen des Lernens.



- Der Unterricht ist auf Denkopoperationen fokussiert.
- Kenntnisse und Fertigkeiten sind systematisch aufgebaut und mit anderen Wissensgebieten vernetzt.
- Schüler/innen machen Lernerfahrungen, die über den Unterricht hinausreichen.



- Lernende wissen warum und wozu sie die vorgegebene Kompetenz lernen
- Das Unterrichtsarrangement wechselt häufig um verschiedene Lernwege und individuelle Zugänge zu eröffnen
- Lernaufgaben sind offen und komplex; sie lassen differenzierte Zugänge und unterschiedliche Lösungswege zu.
- Lehrkraft ist Berater/in und Begleiter/in.



Was braucht es um das Modell Eisenstadt umsetzen zu können?



- Schulleitungen und Schulaufsicht mit Vertrauen den Lehrpersonen gegenüber
- Vermerk im Landeslehrplan
„Im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichtes, können Unterrichts-gegenstände im Rahmen der Umsetzung des Unterrichtes zusammengelegt werden, sofern dadurch keine Mehrkosten entstehen“
- Engagierte, teamfähige Lehrer/innen
- Abgeltung im Rahmen des LDG § 52 Abs. 3 – Qualitätssichernde Maßnahmen im Rahmen des Dienstpostenplanes.



bs eisenstadt

Startseite | Unsere Schule | Unsere Erzieher | Erfolgsstorys | SchülerInnenvertretung | Für Lehrkräfte | Für Lehrlinge und Eltern | Downloads | Malbuch | Kompetenzorientierter Unterricht | Aktivitäten - Kulturbüch

Auf der lauten Haut liegen andere!
Am 28. September nahmen 80 Conquerinnen unserer Schule am "16STUB-Schlaf" im Schlosspark von Eisenstadt teil. Mit großem Spaß, jede Menge Spaß und einer großen Portion Ehrgeiz wurden die jeweiligen Bewerke absolviert. Unter den vielen hervorragenden Leistungen aller Teilnehmerinnen ist ganz besonders hervorzuheben, dass Frau Rita Dienstl in der Oberstufe 1007/2000 den hervorragenden 3. Platz belegte. Darüber hinaus erhielt unsere Nachwuchs-tennisprofi für die größte Teilnehmerzahl aller Schulen.

28.09.2016

Impressionen Praktischer Unterricht – 3.KO & 3.GF

Kreatives Kochen
Die Schülerinnen und Schüler der 1.KO haben in integrativen Deutschstunden kreative ihre Fertigkeiten kontinuierlich mit Bräutur und Dornen stellen. Pl. Dreier hat besonders

Berufsschule Eisenstadt
1000 Eisenstadt
Tel: +43 2682 63 09-22
Fax: +43 2682 63 09-30
E-Mail: bs@bs-eisenstadt.at

Lehrungszeitplanung
Schuljahr 2015/16

